

Reinach: Die Augenklinik Orasis steht für Spitzenmedizin und eröffnet in wenigen Monaten im Neubau an der Titlisstrasse eine Forschungsstätte

Augenheilkunde und Spitzenmedizin am Puls der Zeit

Spitzenmedizin im Oberwynental – dafür steht die Augenklinik Orasis in Reinach. 1972 legte Dr. med. Dusan Pajic mit der Eröffnung einer Augenarzt-Praxis an der Kentuckystrasse den Grundstein für das heutige Kompetenzzentrum für Augendiagnostik und Augen Chirurgie. Seit bald einmal 30 Jahren hat sich das Familienunternehmen mit viel Herzblut, grosser Kompetenz und Innovationsfreude der Augengesundheit verschrieben.

hg. Spitzenmedizin und Forschung, dafür stehen nicht alleine die öffentlichen Spitäler – Innovatives wird auch in den regionalen Praxen geleistet, wie etwa der Augenklinik Orasis in Reinach. «In einer immer komplexer werdenden Medizin, mit rasanten Veränderungen therapeutischer und diagnostischer Möglichkeiten, steht Ihnen die Augenklinik Orasis kompetent zur Seite», wirbt das Kompetenzzentrum für Augendiagnostik und Augen Chirurgie auf seiner Homepage. Für sämtliche Behandlungen rund ums Auge, für ein besseres Sehen und mehr Lebensqualität ist man hier an der richtigen Adresse. Orasis stammt übrigens aus dem altgriechischen und bedeutet gutes Sehen.

Von der einfachen Augenklinik zum Spital mit Ausbildungsstatus

Den Grundstein zum heutigen, weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten und anerkannten Familienunternehmen wurde im September 1972 gelegt. Damals eröffnete Dr. med. Dusan Pajic, der bis dahin an der Augenklinik Luzern tätig war, an der Kentuckystrasse in Reinach eine Augenarztpraxis mit Scheschule. Dass sich die Praxis dereinst in ein Kompetenzzentrum für Spitzenmedizin entwickelt, hätte damals wohl niemand zu hoffen gewagt. Gleich geblieben ist sich in all den Jahren die Tatsache, dass sich das Familienunternehmen stets mit viel Herzblut, Fachwissen und grosser Innovationsfreude der Augengesundheit verschrieben hat.

Heute werden in der Augenklinik an der Titlisstrasse traditionelle, klassische Augenbehandlungen und innovative, hochkomplexe chirurgische Eingriffe vereint. Orasis ermöglicht seinen Patienten umfassende Diagnose sowie Therapie im gesamten Spektrum der Augenheilkunde. Hierfür stehen Medizingeräte auf hochtechnologischem Standard zur Verfügung. Doch jenseits allen technischen Fortschritts steht hier stets der Mensch im Mittelpunkt. «Wir legen besonderen Wert darauf, in komfortabler und ruhiger Atmosphäre



Orasis – Kompetenzzentrum für Augendiagnostik und Augen Chirurgie – Dr. med. Brigitte Pajic-Eggspühler und Prof. Dr. Bojan Pajic betreiben an der Titlisstrasse in Reinach Spitzenmedizin. (Bilder: hg.)



Medizingeräte auf hochtechnologischem Standard in der Augenklinik Orasis: Dr. med. Brigitte Pajic-Eggspühler trifft letzte Vorbereitungen vor einer OP.



Volle Konzentration: Prof. Dr. Bojan Pajic im Operationssaal.

eine vertrauensvolle, ärztliche Fürsorge zu gewährleisten», hält Prof. Dr. Bojan Pajic fest.

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Praxis wurde im Jahr 2015 erreicht. Dann nämlich erteilte das Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau der Augenklinik Orasis die Betriebsbewilligung als Spital. Seit 2017 übernimmt das Reinacher Kompetenzzentrum für Augenheilkunde des Weiteren die wichtige Aufgabe einer Aus- und Weiterbildungsstätte, zertifiziert durch das Schweizerische

Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung.

Neue Erkenntnisse, neue Behandlungsmethoden

Grundlegend verändert hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur die Augenklinik, sondern auch die Behandlungsmethoden. «Noch vor nicht allzu langer Zeit bedeutete eine Operation des Grauen Stars für den Patienten einen zweiwöchigen Spitalaufenthalt. Heute wird diese Operation ambulant durchgeführt», nennt Dr.

mer neue Möglichkeiten – und die Augenklinik Orasis übernimmt da eine wichtige Rolle. Eine hier entwickelte Methode, betrifft etwa die erfolgreiche Behandlung von trockenen Augen – ein Syndrom, von welchem in der Schweiz rund ein Viertel der erwachsenen Bevölkerung betroffen ist. Die Behandlungsmethode ist nicht schmerzhaft, dauert jeweils nur ein paar Minuten und es sind lediglich vier bis sechs Sitzungen notwendig, um ein optimales Ergebnis zu erreichen. «Eye-Light» heisst die Lösung für trockene Augen und die Augenklinik Orasis konnte diese Technologie als erste in der Schweiz anwenden.

Investition in die Forschung

In der Augenmedizin wird sich in Zukunft noch einiges verändern, ist man sich im Oberwynentaler Kompetenzzentrum für Augendiagnostik und Augen Chirurgie sicher. Die Forschung spielt deshalb für Bojan Pajic eine wichtige Rolle, eine, in die es sich zu investieren lohnt. So wurde mit dem Neubau «Haus C», wo eine Forschungsstätte eingerichtet wird, ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Augenklinik gelegt.

Zu diesem Zweck wurde 2009 unter dem Namen «Swiss Eye Research Foundation» eine Stiftung gegründet, welche dem Departement des Innern EDI untersteht. Ziel der Stiftung ist es, die Forschung und Wissenschaft im Bereich der Augenheilkunde national und international zu betreiben, unterstützen und zu fördern. Noch steckt die Forschungsstätte in Reinach in den Kinderschuhen, deren Eröffnung musste Corona bedingt auf den Herbst verschoben werden.

Die «Swiss Eye Research Foundation» ist eine Non-Profit-Organisation. «Forschung darf keine finanziellen Interessen haben, sonst ist es keine Forschung», unterstreicht Bojan Pajic. «An Neuem tüfteln, das ist das Spannende», freut er sich auf die baldige Eröffnung. «Ziel unserer klinischen Forschungen ist es natürlich, dass neu gewonnene Erkenntnisse später am Patienten angewandt werden können», so der innovative Augenmediziner. «Wer weiss, vielleicht sind wir einmal in der Lage während einer Operation eine individuelle Augenlinse mit dem 3D-Drucker anzufertigen», wirft Bojan Pajic einen Blick in die Zukunft.

med. Brigitte Pajic-Eggspühler ein Beispiel.

Die Augenmedizin schreitet stetig voran, neue Erkenntnisse und neue Behandlungsmethoden eröffnen im-